



FUNDSTÜCK



Die alten Kistln hat uns die Obstbauern-Familie Grabner aus dem steirischen Weiz geschenkt. Die Holzschuhe macht Anton Devich in Bezau im Bregenzerwald.

VON KISTLN & KASTLN

Zwei alte Obststeigen ergeben ein neues Küchenregal:
Wo einst Äpfel und Birnen wohnten, stehen jetzt Teller und Töpfe.

PRODUKTION: ALICE FERNAU FOTOS: KATHARINA GOSSOW STYLING: MARYAM YEGANEHFAR TISCHLEREI: DANIEL GIETL

Je abgegriffener und älter die Obstkisten sind, umso schöner die Patina. Nur eines: Halbwegs stabil und gleich groß müssen sie schon sein.

Zuerst haben wir unsere beiden Fundstücke mit einem Hochdruckreiniger sauber gemacht. Sobald sie wieder trocken sind, wird das Holz mit Leinöl oder Bienenwachs eingelassen – das erhöht die Haltbarkeit und duftet außerdem angenehm. Der Unterbau, den wir

ebenfalls mit Leinöl bestrichen haben, besteht aus vier dünnen Eisenfüßchen, die uns ein befreundeter Spengler mit einem Eisenkranz aus Profilleisten zusammengeschweißt hat.

Dann werden die beiden Kisten und der Unterbau mit dünnen Eisenbändern aus dem Baumarkt zusammengezurr – fertig ist unser neues Küchenkastl. 🍷

